



Torres Blancas von Francisco Javier Sáenz de Oiza, 1964

Madrid

Die moderne Architektur Madrids ist geprägt von den radikal ändernden politischen und gesellschaftlichen Bedingungen Spaniens im 20. Jahrhundert. Der spanische Bürgerkrieg endet 1939 in Madrid mit dem Triumph Francos und hinterlässt eine zerrissene Gesellschaft von Siegern und Verlierern. In diesem Umfeld versucht eine jüngere Architektengeneration ab den 1950er Jahren in einem behutsamen Prozess ein neues Architekturverständnis zu entwickeln. Vielleicht erreichen die Bauten dieser Architekten deshalb für uns diese Ausdruckskraft und Feinheit, die typisch wird für die Madrider Architektur der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Schwerpunkt unserer Reise nach Madrid bilden u.a. Bauten von Fisac (Centro de Estudios Hidrográficos), Sáenz de Oiza (Torres Blancas), Torroja (Hipódromo de la Zarzuela) und de la Sota (Gimnasio Maravillas). Weitere Ausflüge nach El Escorial sowie zu Bauten der jüngeren Zeit zeigen uns die Entwicklung der Architektur und des Lebens in Madrid.

Reisedauer: Montag 20.10.2014 - Samstag 25.10.2014
Kosten Preiskategorie C, maximal 750 Fr.